

Verbandsinformation

Möbel

Nr. 04/16 Datum: 11.04.2016



Verband der Holzindustrie
und Kunststoffverarbeitung
Baden-Württemberg e.V.

Postfach 10 50 51
70044 Stuttgart
Danneckerstraße 37
70182 Stuttgart
Telefon 07 11-2 37 62-0
Telefax 07 11-2 37 62-10
info@vhk-bw.de
www.vhk-bw.de

Friedrich-Ebert-Straße 11-13
67433 Neustadt a. d. Wstr.
Telefon: 06321 852-0
Fax: 06321 88955

An unsere Mitgliedsunternehmen

TERMINVORSCHAU

Fr., 01.07. – Sa., 02.07.2016
Mitgliederversammlung, Lochau/Österreich

Do. 20.10. – Fr., 21.10.2016
TPA-Klausurtagung, Nagold

INHALT

- 1. „Zukunftsinitiative Möbellogistik“ erfolgreich gestartet**
 - fehlende Standardisierung angemahnt
- 2. Neue Marktstudie „Büro- und Objektmöbel in Deutschland bis 2020“**
 - drastische Veränderungen festgestellt
- 3. Neue Sachverständige im Möbelhandel**
 - BVDM hat zwei neue Mitglieder
- 4. Europäischer TMT-Workshop am IHD**
 - mit modifiziertem Holz erfolgreich sein
- 5. furniPro Asia in Singapur eröffnet**
 - deutsche Firmen zeigen innovativen Produkte
- 6. VDM informiert über Neuerungen beim französischen Recycling-System für Möbel**
 - zwangsweise und kostenintensive Zertifizierung ist kritisch
- 7. VDM unterstützt EU-Kommission beim geplanten WTO Verfahren gegen China**
 - Prüfmethode weichen von anerkannten Standards ab
- 8. VDM informiert über EAC-Kennzeichnung für Möbel in Russland/Eurasischen Wirtschaftsunion**
 - EAC-Kennzeichen für alle Möbelprodukte
- 9. VDM-Strategie-Workshop zur Möbelnormung legt Schwerpunkte für 2016 fest**
 - Design- und Produktqualität auf normativer Ebene sichern

BW Bank Stuttgart – 787 150 32 89 – BLZ 600 501 01
IBAN DE60 6005 0101 7871 5032 89 Swift BIC SOLADEST600
Postbank Stuttgart – 105 767 05 – BLZ 600 100 70
IBAN DE12 6001 0070 0010 5767 05 Swift BIC PBNKDEFF600

1. „Zukunftsinitiative Möbellogistik“ erfolgreich gestartet

- fehlende Standardisierung angemahnt

Kürzlich startete mit der Auftaktveranstaltung in der Kölnmesse die „Zukunftsinitiative Möbellogistik“ (ZIMLog) als branchenübergreifendes Projekt von VDM, VHK Herford, AMÖ und BVDM. Angesichts der großen logistischen Herausforderungen für die Möbelbranche arbeiten die vier Verbände eng zusammen, um die derzeitigen und zukünftigen Schwachstellen in der Wertschöpfungskette der Neumöbellogistik innerhalb des Projekts anzugehen.

Der Vize-Präsident des VDM, Michael Stiehl, mahnte in seinem Vortrag die bisher fehlende Standardisierung innerhalb der Prozesskette als ein Manko in der Möbellogistik an. Gleichzeitig warb er für die geplante branchenübergreifende Koordination. An der Auftaktveranstaltung nahmen rund 150 Branchenvertreter teil. Die rege Teilnahme zeugt von der großen Bedeutung des Themas Logistik für die Möbelbranche.

Am 7. April fand das erste Projekttreffen mit Herstellern, Logistikern und Handel unter der fachlichen Leitung von Prof. Dr. Paul Wittenbrink (hwh, Karlsruhe) statt. Ziel war die Erarbeitung eines Konzeptes für die branchenübergreifende Koordination der Möbellogistik.

2. Neue Marktstudie „Büro- und Objektmöbel in Deutschland bis 2020“

- drastische Veränderungen festgestellt

Die Unternehmensberatung Titze hat eine neue Marktstudie zum Markt für Objekt- und Büromöbeln in Deutschland bis 2020 vorgelegt.

Die letzten fünf Jahre haben die Bürowelt signifikant umgekrempelt. Einerseits haben sich die Anforderungen durch häufig geänderte Abläufe im Büroalltag verändert. Andererseits wird trotz steigender Digitalisierung und Mobilität die Bedeutung von Büroarbeit weltweit in den kommenden Jahren steigen. Der heute bekannte Büroalltag stirbt langsam aus und macht Platz für neue, kreative Arbeitsstrukturen. Auch das Absatzgebiet Home Office wird davon profitieren. Neue technologische Entwicklungen forcieren diesen Innovationsprozess.

Die dritte Auflage der neuen Marktstudie „Büro- und Objektmöbel in Deutschland bis 2020 – Marktsituation und Zukunftstrends“ der Unternehmensberatung Titze analysiert in Teil 1 die Absatzsituation für Büromöbel. Die Veränderungen sind dabei weitaus drastischer ausgefallen, als es sich die meisten Marktteilnehmer in den letzten Jahren vorstellen konnten. Teil 2 ist als Trendstudie ausgelegt und dokumentiert die signifikanten Veränderungen in der Bürowelt bis 2020.

Kontakt: Unternehmensberatung Titze GmbH, Fon +49-(0)2182-871200, Fax +49-(0)2182-8712022 bzw. E-Mail s.schlagmann-titze@titze-online.de

3. Neue Sachverständige im Möbelhandel

- BVDM hat zwei neue Mitglieder

Anlässlich einer Mitgliederversammlung hat der Sachverständigenrat beim BVDM zwei neue Mitglieder hinzubekommen. Antoaneta Trommer unterstützt den Sachverständigenrat mit ihrer umfangreichen Sach- und Fachkenntnis über Leder und Kunstleder und Thorsten Nöhring mit seinen Kenntnissen über Küchenmöbel und Arbeitsplatten insbesondere aus Glas, Keramik, Mineralwerkstoffen, Quarz und Natursteinen.

Antoaneta Trommer ist Dipl. Chem.-Ing. und im Hauptberuf Leiterin der Arbeitsgruppe Schadensanalytik im Forschungsinstitut für Leder und Kunststoffbahnen (FILK) in Freiberg/Sachsen. Die Zulassungsprüfung vor dem zentralen Prüfungsausschuss der IHK in Bielefeld hat sie im Herbst 2015 mit Bravour abgelegt. Öffentlich bestellt und vereidigt ist Frau Trommer von der Industrie- und Handelskammer Chemnitz und steht für alle Arten von Gutachten rund um Polstermöbelbezüge aus Leder und Kunstleder zur Verfügung.

Thorsten Nöhring ist gelernter Schreiner und im Hauptberuf Leiter der Qualitätssicherung für Küchenarbeitsplatten bei der Firma D. Lechner GmbH in Rothenburg o.d.T. Er hat seine Zulassungsprüfung ebenfalls im Herbst 2015 hervorragend bestanden. Öffentlich bestellt und vereidigt ist Herr Nöhring von der IHK Nürnberg und steht für Gutachten zu allen Fragen im Bereich der Einbauküchen zur Verfügung.

4. Europäischer TMT-Workshop am IHD

- mit modifiziertem Holz erfolgreich sein

Das Institut für Holztechnologie Dresden (IHD) lädt am 26. und 27. Mai 2016 zum 9. Europäischen TMT-Workshop nach Dresden ein.

Die thermische Holzmodifizierung wurde vor über 15 Jahren auf dem europäischen Markt eingeführt. Seitdem sind die Zahl an Herstellern und Anlagen stetig gestiegen und das Produktionsvolumen kontinuierlich gewachsen. Dennoch bedarf es auch heute noch einiger Anstrengung, um mit modifiziertem Holz erfolgreich zu sein. Die Unternehmen hierbei zu unterstützen, ist das Ziel der Europäischen TMT-Workshops. Die Einladung können Sie [hier](#) downloaden.

5. furniPro Asia in Singapur eröffnet

- deutsche Firmen zeigen innovativen Produkte

Singapurs Wirtschaftsminister, Lim Hng Kiang, eröffnete Mitte März zusammen mit dem Veranstalter koelnmesse, in Person vice president Michael Dreyer, die international furniture fair Singapore (iffs) und die internationale Zulieferermesse furniPro Asia auf dem modernen Messegelände Changi in Singapur.

19 deutsche Firmen aus dem Bereich der Zulieferer zeigen auf der Fachbesuchermesse ihre innovativen Produkte wie automatische Sägen, materialsparende Kanten, Zuschnittmaschinen für Spanplatten und Holzwerkstoffe und auch einen 3-D Drucker mit vielen kleinen und großen Beispielen.

Die Messe ist vor allem für die südostasiatischen Anrainerstaaten interessant, deren Möbelproduktion seit Jahren steigt. So werden Fachbesucher aus Vietnam, Malaysia, Indonesien und Thailand erwartet. Die Messe wird im Rahmen des Auslandsmesseprogramms des Bundes auf Antrag des HDH finanziell gefördert. Made in Germany gilt auch in dieser Region als ein Garant für hohe Qualität und langfristige Zuverlässigkeit. Gleich am Eröffnungstag gab es mit VDM-Präsident Axel Schramm zudem noch Hohen Besuch auf der Messe.

6. VDM informiert über Neuerungen beim französischen Recycling-System für Möbel

- zwangsweise und kostenintensive Zertifizierung ist kritisch

Zum 1. Mai 2013 hat Frankreich ein Recycling-System für Möbel und Matratzen eingeführt. Seitdem muss auf in Frankreich verkaufte Möbel eine Umweltabgabe entrichtet werden. Die von der französischen Regierung mit der Durchführung des Recyclings für Möbel im Privatgebrauch beauftragte Organisation éco-mobilier hat zum 1. Januar 2016 einen sogenannten Eco-modulation/Bonus eingeführt.

Die Gewährung des Bonus erfolgt in Form einer Reduzierung der Umweltabgabe. Voraussetzung dafür ist, dass die Möbel entweder zu 95 Prozent aus FSC/PEFC-zertifiziertem Massivholz bestehen und keine Polsterung haben oder zu 95 Prozent aus Metall bestehen und keine Polsterung haben oder mit dem Nutzer mitwachsen.

Kritisch aus Sicht des VDM ist die Tatsache, dass bei Holzmöbeln die Gewährung des Bonus an eine zwangsweise und sehr kostenintensive Zertifizierung geknüpft ist. Die Unterscheidung zwischen zertifizierter und nicht zertifizierter Ware bedeutet einen zusätzlichen Aufwand für alle Beteiligten in der Wertschöpfungskette.

7. VDM unterstützt EU-Kommission beim geplanten WTO Verfahren gegen China

- Prüfmethode weichen von anerkannten Standards ab

Im Herbst 2015 ist die EU-Kommission an die europäische Vereinigung der Möbelhersteller in Europa (EFIC) mit der Bitte herangetreten, sie bezüglich eines geplanten Verfahrens bei der Welthandelsorganisation (WTO) gegen China wegen des Aufbaus technischer Handelshemmnisse (TBT-Verfahren) zu unterstützen.

Konkret wirft die EU-Kommission China vor, dass es mit Prüfmethode, die erheblich von den international anerkannten Standards abweichen, versucht, den Warenimport zu beschränken. Der Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM) hat die Sachlage umfassend geprüft und sieht die Position der EU-Kommission bestätigt. Da China ein wichtiger Markt für die deutsche Möbelindustrie ist, wird sich der VDM auch weiterhin darum bemühen, dem Aufbau von solchen technischen Handelshemmnissen in China entgegenzuwirken.

8. VDM informiert über EAC-Kennzeichnung für Möbel in Russland/Eurasischen Wirtschaftsunion

- EAC-Kennzeichen für alle Möbelprodukte

Seit dem 1. März 2016 gelten bei Möbeln in allen Mitgliedsländern der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU) Russland, Kasachstan, Weißrussland, Kirgisien und Armenien ausschließlich die neuen, nach TR CU 025/2012 ausgestellten Konformitätszertifikate und Deklarationen.

Diese müssen vom Importeur bzw. Händler vor Ort bei den zuständigen Zertifizierungsstellen der EAWU Mitgliedsländer beantragt werden. Alle Möbelprodukte müssen laut TR CU 025/2012 mit einem EAC-Kennzeichen versehen sein. Diese Kennzeichnung dient der Information des Endverbrauchers und darf nur auf Basis des vorliegenden Konformitätszertifikats bzw. der vorliegenden Konformitätsdeklaration erfolgen. Sie darf sowohl durch den deutschen Hersteller als auch durch den Händler vor Ort angebracht werden. Bislang liegen dem VDM keine Hinweise vor, dass die EAC-Markierung durch die Zollbehörden kontrolliert wird.

9. VDM-Strategie-Workshop zur Möbelnormung legt Schwerpunkte für 2016 fest

- Design- und Produktqualität auf normativer Ebene sichern

Beim diesjährigen VDM-Strategie-Workshop zur Möbelnormung im fränkischen Schnaittach stand das weitere Vorgehen Deutschlands bei der nationalen, europäischen und internationalen Normungsarbeit auf dem Programm. Die Vertreter aus Verbänden, Industrie, Prüfungsinstituten sowie Sachverständige einigten sich darauf, dass die pränormative Arbeit, die Abstimmung innerhalb Europas sowie die Bildung internationaler strategischer Allianzen intensiviert werden sollen.

Zudem soll das erfolgreiche Konzept der nationalen Workshops zur Prüfung der praktischen Anwendbarkeit von Normenentwürfen auf europäischer Ebene stärker zur Anwendung kommen. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Design- und Produktqualität der deutschen Möbelindustrie auf normativer Ebene zu sichern und damit gleichzeitig einen Beitrag zu Sicherung und Ausbau der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Möbelindustrie zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen

IHR

VERBAND DER HOLZINDUSTRIE
UND KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.



RA Clemens Lükens



Lutz Döhling